

MASCHINENLESBARES CODEBUCH - ZA NR. 1327

FLUGHAFENAUSBAU UND BÜRGERBETEILIGUNG

PROJEKTLEITUNG: FORSCHUNGSGRUPPE POLITISCHE
PARTIZIPATION IM FACHBEREICH GESELLSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN DER JOHANN-WOLFGANG-GOETHE-
UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

BACHEMER STR.40

D-5000 KÖLN 41

TEL.: 0221 - 44 40 86

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten n dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Flughafenausbau und Bürgerbeteiligung

ZA-NR. 1327

Zugang: C

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum

März 1981 bis April 1981

Primärforscher

Forschungsgruppe Politische Partizipation im Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften der
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

Datenerhebung

Forschungsgruppe Politische Partizipation im Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften der
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

Inhalt

Einstellung zum Ausbau der Startbahn West des Flughafens
Frankfurt und eigene Partizipation am politischen
Protest.

Themen: Wichtigste Vor- und Nachteile bzw. erwartete
positive und negative Folgen des Ausbaus der Startbahn;
persönliche Betroffenheit von den Ausbaumaßnahmen und
Einschätzung der zu erwartenden persönlichen Folgen;
allgemeine Einstellung zum Ausbau von Flughäfen und
speziell zum Startbahnbau in Frankfurt; Meinungs-
verschiedenheit zu diesem Thema innerhalb der Familie und
im Bekanntenkreis; Selbsteinschätzung der Toleranz
gegenüber Gegenpositionen; Beurteilung der Legitimität
der Startbahngegneraktionen, trotz gerichtlicher
Erlaubnis zum Startbahnbau; Beurteilung unterschiedlicher
Formen des Bürgerprotests; frühere Anlässe für
politisches Engagement; Freunde und Verwandte, die gegen
den Startbahnbau engagiert sind; persönliche Bereitschaft
zum zukünftigen Engagement; Einschätzung der
Wahrscheinlichkeit persönlicher Konflikte mit der Polizei
aus Anlaß dieses Engagements; Beginn und Anlaß des
Interesses am Startbahnkonflikt; Einschätzung der
Erfolgswahrscheinlichkeit der Startbahngegner;
Beurteilung der Nützlichkeit des Protests auch bei einem
Mißerfolg; Beurteilung der polizeilichen Gewaltanwendung
bei der Besetzung des Startbahngeländes;
Ortsansässigkeit; Wohnstatus; Religiosität; politisches
Interesse; Entwicklung der Anteilnahme der Parteien an
den Problemen der Bürger; Mitgliedschaften; Beschäftigung
bei der Flughafengesellschaft; gelesene Tageszeitung;
Intensität des Verfolgens der Auseinandersetzung um die
Startbahn und Art der Informationsquelle.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Gemeinde Mörfelden-Walldorf
Einfache Zufallsauswahl (random-address) von deutschen
Einwohnern über 18 Jahren.

Erhebungsverfahren

Postalische Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 464
Anzahl der Variablen: 122
Anzahl der Karten: 3
Einfachlochung

Veröffentlichung

Nessel, Ralph; Nowack, Cornelia:
Startbahn 18 West.
Frankfurt: Haag + Herden, 1982.
Nessel, Ralph; Nowack, Cornelia; Küchler, Manfred:
Politische Partizipation.
In: Uni Report Frankfurt, 14, 1981, Nr. 10, S. 12.
Nessel, Ralph; Nowack, Cornelia; Küchler, Manfred:
Startbahn 18 West: Voraussetzungen und Folgen des

Bürgerengagements.

In: Uni Report Frankfurt, 15, 1982, Nr. 10, S. 4.

V1 ZA-STUDIENNUMMER 1327

Position: 1
Länge: 4

ZA-STUDIENNUMMER 1327

V2 BEFRAGTENNUMMER

Position: 5
Länge: 3

BEFRAGTENNUMMER

V3 STARTBAHN VORTEILE 1

Position: 8 FW1: 0
Länge: 1

F.1 WIE SIE WAHRSCHEINLICH WISSEN, WIRD SEIT LAENGERER ZEIT
UEBER DIE VOR- UND NACHTEILE DER STARTBAHN 18 WEST DISKUTIERT.
WORIN WUERDEN SIE DIE VOR- BZW. NACHTEILE FUER DIE ALLGEMEIN-
HEIT SEHEN?
(INT.: BITTE IN STICHWORTEN!)

F.1A(1) VORTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT:
<1. NENNUNG>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	206
1. SICHERUNG/ NEUSCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	127	27.37	61.65
2. ERHALTUNG/ VERBESSERUNG DER KONKURRENZFAEHIGKEIT DES FLUGHAFENS	15	3.23	7.28
3. WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE FUER DAS RHEIN-MAIN-GEBIET	14	3.02	6.80
4. KAPAZITAETSSTEIGERUNGEN AUF DEM FLUGHAFEN	19	4.09	9.22
5. GROESSERE FLUGSICHERHEIT	7	1.51	3.40
6. VORTEILE FUER FLUGGAESTE	10	2.16	4.85
7. SONSTIGE VORTEILE	14	3.02	6.80
0. KEINE VORTEILE GENANNT	258	55.60	.
	464	100.00	100.00

V4 STARTBAHN VORTEILE 2

Position: 9 FW1: 0
 Länge: 1

F.1A(2) VORTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <2. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 71
1.	SICHERUNG/ NEUSCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	11	2.37	15.49
2.	ERHALTUNG/ VERBESSERUNG DER KONKURRENZFAEHIGKEIT DES FLUGHAFENS	17	3.66	23.94
3.	WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE FUER DAS RHEIN-MAIN-GEBIET	11	2.37	15.49
4.	KAPAZITAETSSTEIGERUNGEN AUF DEM FLUGHAFEN	6	1.29	8.45
5.	GROESSERE FLUGSICHERHEIT	4	0.86	5.63
6.	VORTEILE FUER FLUGGAESTE	8	1.72	11.27
7.	SONSTIGE VORTEILE	14	3.02	19.72
0.	KEINE 2. NENNUNG	393	84.70	.
		464	100.00	100.00

V5 STARTBAHN VORTEILE 3

Position: 10 FW1: 0
 Länge: 1

F.1A(3) VORTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <3. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 15
1.	SICHERUNG/ NEUSCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	5	1.08	33.33
2.	ERHALTUNG/ VERBESSERUNG DER KONKURRENZFAEHIGKEIT DES FLUGHAFENS	1	0.22	6.67
3.	WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE FUER DAS RHEIN-MAIN-GEBIET	4	0.86	26.67
4.	KAPAZITAETSSTEIGERUNGEN AUF DEM FLUGHAFEN	1	0.22	6.67
5.	GROESSERE FLUGSICHERHEIT	2	0.43	13.33
6.	VORTEILE FUER FLUGGAESTE	2	0.43	13.33
0.	KEINE 3. NENNUNG	449	96.77	.
		464	100.00	100.00

V6 STARTBAHN NACHEILE 1

Position: 11 FW1: 0
 Länge: 1

F.1B(1) NACHTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <1. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	450
1. ALLGEMEIN: UMWELTZERSTOERUNG	55	11.85	12.22
2. LAERMBELAEESTIGUNG	176	37.93	39.11
3. LUFTVERSCHMUTZUNG	28	6.03	6.22
4. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	96	20.69	21.33
5. OEKOLOGISCHE FOLGEN (Z.B. GRUNDWASSERABSSENKUNGEN ODER KLIMAVERAENDERUNGEN)	31	6.68	6.89
6. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	34	7.33	7.56
7. BELASTUNG DER INFRASTRUKTUR	4	0.86	0.89
8. SONSTIGE NACHTEILE	17	3.66	3.78
9. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	9	1.94	2.00
0. KEINE NACHTEILE GENANNT	14	3.02	.
	464	100.00	100.00

V7 STARTBAHN NACHEILE 2

Position: 12 FW1: 0
 Länge: 1

F.1B(2) NACHTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <2. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	386
1. ALLGEMEIN: UMWELTZERSTOERUNG	18	3.88	4.66
2. LAERMBELAEESTIGUNG	113	24.35	29.27
3. LUFTVERSCHMUTZUNG	108	23.28	27.98
4. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	49	10.56	12.69
5. OEKOLOGISCHE FOLGEN (Z.B. GRUNDWASSERABSSENKUNGEN ODER KLIMAVERAENDERUNGEN)	55	11.85	14.25
6. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	26	5.60	6.74
7. BELASTUNG DER INFRASTRUKTUR	6	1.29	1.55
8. SONSTIGE NACHTEILE	7	1.51	1.81
9. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	4	0.86	1.04
0. KEINE 2. NENNUNG	78	16.81	.
	464	100.00	100.00

V8 STARTBAHN NACHEILE 3

Position: 13 FW1: 0
 Länge: 1

F.1B(3) NACHTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <3. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	301
1. ALLGEMEIN: UMWELTZERSTOERUNG	13	2.80	4.32
2. LAERMBELAEESTIGUNG	42	9.05	13.95
3. LUFTVERSCHMUTZUNG	63	13.58	20.93
4. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	64	13.79	21.26
5. OEKOLOGISCHE FOLGEN (Z.B. GRUNDWASSERABSENKUNGEN ODER KLIMAVERAENDERUNGEN)	44	9.48	14.62
6. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	38	8.19	12.62
7. BELASTUNG DER INFRASTRUKTUR	10	2.16	3.32
8. SONSTIGE NACHTEILE	16	3.45	5.32
9. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	11	2.37	3.65
0. KEINE 3. NENNUNG	163	35.13	.
	464	100.00	100.00

V9 STARTBAHN NACHEILE 4

Position: 14 FW1: 0
 Länge: 1

F.1B(4) NACHTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <4. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	158
1. ALLGEMEIN: UMWELTZERSTOERUNG	2	0.43	1.27
2. LAERMBELAEESTIGUNG	12	2.59	7.59
3. LUFTVERSCHMUTZUNG	16	3.45	10.13
4. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	21	4.53	13.29
5. OEKOLOGISCHE FOLGEN (Z.B. GRUNDWASSERABSENKUNGEN ODER KLIMAVERAENDERUNGEN)	34	7.33	21.52
6. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	25	5.39	15.82
7. BELASTUNG DER INFRASTRUKTUR	8	1.72	5.06
8. SONSTIGE NACHTEILE	28	6.03	17.72
9. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	12	2.59	7.59
0. KEINE 4. NENNUNG	306	65.95	.
	464	100.00	100.00

V10 STARTBAHN NACHEILE 5

Position: 15 FW1: 0
 Länge: 1

F.1B(5) NACHTEILE DER STARTBAHN WEST FUER DIE ALLGEMEINHEIT
 <5. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 50
2.	LAERMBELAESTIGUNG	5	1.08	10.00
3.	LUFTVERSCHMUTZUNG	1	0.22	2.00
4.	ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	2	0.43	4.00
5.	OEKOLOGISCHE FOLGEN (Z.B. GRUNDWASSERABSENKUNGEN ODER KLIMAVERAENDERUNGEN)	9	1.94	18.00
6.	VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	10	2.16	20.00
7.	BELASTUNG DER INFRASTRUKTUR	3	0.65	6.00
8.	SONSTIGE NACHTEILE	15	3.23	30.00
9.	GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	5	1.08	10.00
0.	KEINE 5. NENNUNG	414	89.22	.
		464	100.00	100.00

V11 PERS. FOLGEN POSITIV 1

Position: 16 FW1: 0
 Länge: 1

F.2 WELCHE POSITIVEN BZW. NEGATIVEN FOLGEN ERWARTEN SIE FUER
 IHR GANZ PERSOENLICHES LEBEN?
 (INT.: BITTE IN STICHWORTEN!)

F.2A POSITIVE FOLGEN FUER DAS PERSOENLICHE LEBEN
 <1. NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 40
1.	SICHERUNG BZW. NEUANGEBOT VON ARBEITSPLAETZEN	18	3.88	45.00
2.	EIGENE WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE	5	1.08	12.50
3.	VORTEILE ALS FLUGGAST	4	0.86	10.00
5.	BESSERE INFRASTRUKTUR	3	0.65	7.50
7.	SICHERUNG DES LEBENSSTANDARDS	6	1.29	15.00
8.	SONSTIGES	4	0.86	10.00
0.	KEINE POSITIVEN FOLGEN	424	91.38	.
		464	100.00	100.00

V12 PERS. FOLGEN POSITIV 2

Position: 17 FW1: 0
 Länge: 1

F.2A(2) POSITIVE FOLGEN FUER DAS PERSOENLICHE LEBEN
 <2. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.2A>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	8
2. EIGENE WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE	2	0.43	25.00
3. VORTEILE ALS FLUGGAST	1	0.22	12.50
4. SICHERES FLIEGEN	1	0.22	12.50
5. BESSERE INFRASTRUKTUR	1	0.22	12.50
7. SICHERUNG DES LEBENSSTANDARDS	1	0.22	12.50
8. SONSTIGES	2	0.43	25.00
0. KEINE 2. NENNUNG	456	98.28	.
	464	100.00	100.00

V13 PERS. FOLGEN NEGATIV 1

Position: 18 FW1: 0
 Länge: 1

F.2B WELCHE NEGATIVEN FOLGEN ERWARTEN SIE FUER IHR GANZ
 PERSOENLICHES LEBEN?
 (INT.: BITTE IN STICHWORTEN!)
 <1. NENNUNG>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	433
1. BEZUG AUF NACHTEILE FUER DIE ALLGEMEINHEIT	31	6.68	7.16
2. GESUNDHEITLICHE SCHAEDEN	82	17.67	18.94
3. LAERMBELAESTIGUNG/ SCHLAFSTOERUNGEN	173	37.28	39.95
4. LUFTVERSCHLECHTERUNG	28	6.03	6.47
5. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	73	15.73	16.86
6. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	20	4.31	4.62
7. WOHNORTWECHSEL	10	2.16	2.31
8. WERTMINDERUNG VON EIGENTUM	4	0.86	0.92
9. SONSTIGES	12	2.59	2.77
0. KEINE NEGATIVEN FOLGEN	31	6.68	.
	464	100.00	100.00

V14 PERS. FOLGEN NEGATIV 2

Position: 19 FW1: 0
 Länge: 1

F.2B(2) NEGATIVE FOLGEN FUER DAS GANZ PERSOENLICHE LEBEN
 <2. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.2B>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	333
1. BEZUG AUF NACHTEILE FUER DIE ALLGEMEINHEIT	31	6.68	9.31
2. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	36	7.76	10.81
3. LAERMBELAE STIGUNG/ SCHLAFSTOERUNGEN	59	12.72	17.72
4. LUFTVERSCHLECHTERUNG	80	17.24	24.02
5. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITA ET	74	15.95	22.22
6. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	22	4.74	6.61
7. WOHNORTWECHSEL	6	1.29	1.80
8. WERTMINDERUNG VON EIGENTUM	6	1.29	1.80
9. SONSTIGES	19	4.09	5.71
0. KEINE 2. NENNUNG	131	28.23	.
	464	100.00	100.00

V15 PERS. FOLGEN NEGATIV 3

Position: 20 FW1: 0
 Länge: 1

F.2B(3) NEGATIVE FOLGEN FUER DAS GANZ PERSOENLICHE LEBEN
 <3. NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.2B>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	168
1. BEZUG AUF NACHTEILE FUER DIE ALLGEMEINHEIT	31	6.68	18.45
2. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	16	3.45	9.52
3. LAERMBELAE STIGUNG/ SCHLAFSTOERUNGEN	15	3.23	8.93
4. LUFTVERSCHLECHTERUNG	18	3.88	10.71
5. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITA ET	46	9.91	27.38
6. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	12	2.59	7.14
7. WOHNORTWECHSEL	5	1.08	2.98
8. WERTMINDERUNG VON EIGENTUM	10	2.16	5.95
9. SONSTIGES	15	3.23	8.93
0. KEINE 3. NENNUNG	296	63.79	.
	464	100.00	100.00

V16 NACHTEILE PERSOENLICH

Position: 21 FW1: 99
Länge: 2

F.3 VON WELCHER DER UNTER F.2 GENANNTEN FOLGEN FUEHLEN SIE SICH PERSOENLICH AM STAERKSTEN GETROFFEN?
(INT.: BEI MEHRFACHNENNUNGEN: KOMBINATIONEN AUS BEIDEN ZIFFERN, WOBEI DIE NIEDRIGERE ZUERST STEHT)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	374
01. LAERMBELAESTIGUNG	80	17.24	21.39
02. GESUNDHEITLICHE SCHAE DEN	45	9.70	12.03
03. ZERSTOERUNG VON WALD/ NATUR	25	5.39	6.68
04. SCHLAFSTOERUNGEN	9	1.94	2.41
05. WOHNORTWECHSEL	9	1.94	2.41
06. VERLUST VON NAHERHOLUNG/ LEBENSQUALITAET	37	7.97	9.89
07. LUFTVERSCHLECHTERUNG	17	3.66	4.55
08. SONSTIGES	15	3.23	4.01
12. KOMBINATION 1 + 2	5	1.08	1.34
13. KOMBINATION 1 + 3	9	1.94	2.41
14. KOMBINATION 1 + 4	3	0.65	0.80
16. KOMBINATION 1 + 6	20	4.31	5.35
17. KOMBINATION 1 + 7	26	5.60	6.95
18. KOMBINATION 1 + 8	3	0.65	0.80
23. KOMBINATION 2 + 3	1	0.22	0.27
24. KOMBINATION 2 + 4	8	1.72	2.14
25. KOMBINATION 2 + 5	1	0.22	0.27
26. KOMBINATION 2 + 6	4	0.86	1.07
27. KOMBINATION 2 + 7	1	0.22	0.27
36. KOMBINATION 3 + 6	2	0.43	0.53
38. KOMBINATION 3 + 8	1	0.22	0.27
46. KOMBINATION 4 + 6	1	0.22	0.27
47. KOMBINATION 4 + 7	1	0.22	0.27
67. KOMBINATION 6 + 7	2	0.43	0.53
68. KOMBINATION 6 + 8	1	0.22	0.27
80. VON ALLEN NEGATIVEN FOLGEN GLEICHERMASSEN	48	10.34	12.83
99. KA	90	19.40	.
	464	100.00	100.00

V17 STAERKE VORTEILE

Position: 23 FW1: 9
Länge: 1

F.4 WIE STARK WUERDEN SIE DIE VOR- UND NACHTEILE DER START-BAHN WEST FUER IHR PERSOENLICHES LEBEN INSGESAMT EINSCHAETZEN?

F.4A AUSMASS DER VORTEILE FUER DAS PERSOENLICHE LEBEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	446
1. KEINE VORTEILE	370	79.74	82.96
2. GERINGE VORTEILE	61	13.15	13.68
3. ERHEBLICHE VORTEILE	12	2.59	2.69
4. SEHR STARKE VORTEILE	3	0.65	0.67
9. KA	18	3.88	.
	464	100.00	100.00

V18 STAERKE NACHTEILE

Position: 24 FW1: 9
 Länge: 1

F.4B AUSMASS DER NACHTEILE FUER DAS PERSOENLICHE LEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.4>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 459
1.	KEINE NACHTEILE	13	2.80	2.83
2.	GERINGE NACHTEILE	42	9.05	9.15
3.	ERHEBLICHE NACHTEILE	161	34.70	35.08
4.	SEHR STARKE NACHTEILE	243	52.37	52.94
9.	KA	5	1.08	.
		464	100.00	100.00

V19 AUSGLEICHSMASSNAHMEN

Position: 25 FW1: 9
 Länge: 1

F.5A FUER DEN FALL, DASS SIE PERSOENLICHE NACHTEILE DURCH DIE
 STARTBAHN WEST ERWARTEN: WAEREN DIESE DURCH NACHTRAEGLICHE
 MASSNAHMEN (WIE Z.B. LAERMSCHUTZFENSTER, WIEDERAUFFORSTUNGEN
 ETC.) AUSZUGLEICHEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 442
1.	JA	20	4.31	4.52
2.	ZUM TEIL	103	22.20	23.30
3.	NEIN	319	68.75	72.17
9.	KA	22	4.74	.
		464	100.00	100.00

V20 WELCHE MASSNAHMEN 1

Position: 26 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.5B (FALLS DIE NACHTEILE DURCH MASSNAHMEN AUSZUGLEICHEN
 WAEREN)

WELCHE MASSNAHMEN MUESSTEN DAS IN IHREM FALL SEIN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 106
01. LAERMSCHUTZMASSNAHMEN AM HAUS	36	7.76	33.96
02. WIEDERAUFFORSTUNGSMASSNAHMEN/ WALDERSATZ	18	3.88	16.98
03. NACHTFLUGVERBOT	1	0.22	0.94
04. SONSTIGE MASSNAHMEN	6	1.29	5.66
05. LEISERE AN- UND ABFLUGVERFAHREN	1	0.22	0.94
12. KOMBINATION 01. UND 02.	33	7.11	31.13
13. KOMBINATION 01. UND 03.	4	0.86	3.77
14. KOMBINATION 01. UND 04.	1	0.22	0.94
24. KOMBINATION 02. UND 04.	1	0.22	0.94
33. KOMBINATION 01., 02. UND 03.	1	0.22	0.94
35. KOMBINATION 03. UND 05.	1	0.22	0.94
36. KOMBINATION 01., 02. UND 05.	2	0.43	1.89
37. KOMBINATION 02., 03. UND 05.	1	0.22	0.94
99. KA	39	8.41	.
00. TNZ, CODE 3 IN F.5A	319	68.75	.
	464	100.00	100.00

V21 WELCHE MASSNAHMEN 2

Position: 28 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5C (FALLS DIE NACHTEILE NICHT AUSZUGLEICHEN WAEREN)
 KOMMENTAR BEI F.5B ABGEBEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 152
1. KEINE STARTBAHN WEST	71	15.30	46.71
2. NEUES VERKEHRSKONZEPT	6	1.29	3.95
3. GIBT KEINE NACHTRAEGLICHEN MASSNAHMEN	21	4.53	13.82
4. UMSIEDLUNG	19	4.09	12.50
5. WALDERHALTUNG	5	1.08	3.29
6. UMWELTFREUNDLICHE FLUGZEUGE	4	0.86	2.63
7. SONSTIGES	26	5.60	17.11
9. KA	39	8.41	.
0. TNZ, CODE 1, 2 IN F.5A ODER CODE 3 IN F.5A UND F.5B KEINE NENNUNG	273	58.84	.
	464	100.00	100.00

V22 EINSTELLG. STARTBAHN

Position: 29
Länge: 1

F.6 WENN SIE IHRE HALTUNG ZUM BAU DER STARTBAHN WEST INSGESAMT BESCHREIBEN SOLLTEN: WAEREN SIE DANN EHER DAFUER ODER DAGEGEN?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. EHER DAFUER	32	6.90
2. NEUTRAL	32	6.90
3. EHER DAGEGEN	400	86.21
	<hr/> 464	<hr/> 100.00

V23 EINSTELLG. FLUGHAEFEN

Position: 30 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.7 (FALLS BEFRAGTER EHER GEGEN DEN STARTBAHNBAU IST)
SIND SIE GRUNDSAETZLICH EHER GEGEN DEN AUSBAU VON FLUGHAEFEN
ODER NUR IN DIESEM FALL?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	385
1. GRUNDSAETZLICH EHER DAGEGEN	158	34.05	41.04
2. NUR IN DIESEM FALL	227	48.92	58.96
9. KA	15	3.23	.
0. TNZ, CODE 1, 2 IN F.6	64	13.79	.
	<hr/> 464	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V24 EINST. FAMILIENMITGL.

Position: 31 FW1: 9
Länge: 1

F.8 WENN SIE EINE FAMILIE HABEN: SIND ALLE MITGLIEDER IHRES
FAMILIENHAUSHALTES IM HINBLICK AUF DEN STARTBAHNAUSBAU IHRER
MEINUNG ODER GIBT ES UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	429
1. ALLE MEINER MEINUNG	401	86.42	93.47
2. ANDERE MEINUNG: EHEPARTNER	8	1.72	1.86
3. ANDERE MEINUNG: ELTERN	11	2.37	2.56
4. ANDERE MEINUNG: KINDER	7	1.51	1.63
5. ANDERE MEINUNG: EHEPARTNER UND KINDER	1	0.22	0.23
6. ANDERE MEINUNG: ENKEL	1	0.22	0.23
9. KA	35	7.54	.
	<hr/> 464	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V25 EINST. BEKANNTE

Position: 32 FW1: 9
 Länge: 1

F.9A HABEN SIE BEKANNTE, DIE BEZUEGLICH DES STARTBAHNAUSBAUS
 NICHT IHRER MEINUNG SIND?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				457
1.	JA	239	51.51	52.30
2.	NEIN	218	46.98	47.70
9.	KA	7	1.51	.
		464	100.00	100.00

V26 ANZAHL BEKANNTE

Position: 33 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.9B (FALLS BEFRAGTER BEKANNTE MIT ANDERER MEINUNG HAT)
 WIEVIELE IHRER BEKANNTEN SIND DAS UNGEFAEHR?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				238
1.	DIE WENIGSTEN	185	39.87	77.73
2.	DIE HAELFTE	39	8.41	16.39
3.	DIE MEISTEN	14	3.02	5.88
9.	KA	8	1.72	.
0.	TNZ, CODE 2 IN F.9A	218	46.98	.
		464	100.00	100.00

V27 TOLERANZ GEGENPOSITION

Position: 34 FW1: 9
 Länge: 1

F.10 HAETTEN SIE VERSTAENDNIS FUER JEMANDEN, DER DIE GEGEN-
 POSITION VERTRITT?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				460
1.	GROSSES VERSTAENDNIS	71	15.30	15.43
2.	GERINGES VERSTAENDNIS	245	52.80	53.26
3.	EIGENTLICH GAR KEIN VERSTAENDNIS	144	31.03	31.30
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V28 EINST. GERICHTSURTEIL

Position: 35 FW1: 9
Länge: 1

F.11 ES HAT BEZUEGLICH DES STARTBAHNAUSBAUS IM OKTOBER 1980 EIN ABSCHLIESSENDES GERICHTSURTEIL GEGEBEN, DAS BESAGT, DASS DIE STARTBAHN WEST GEBAUT WERDEN DARF. FINDEN SIE ES LEGITIM, DASS SICH DIE STARTBAHN-EGNER TROTZDEM WEITER WEHREN ODER SIND SIE DER MEINUNG, DASS DIESE DAS GERICHTSURTEIL AKZEPTIEREN SOLLTEN. WELCHER DER FOLGENDEN AUSSAGEN WUERDEN SIE AM EHESTEN ZUSTIMMEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 454
1.	DAS GERICHT HAT RICHTIG ENTSCHEIDEN, DIE STARTBAHN-EGNER SOLLTEN DAS EINSEHEN	23	4.96	5.07
2.	DAS GERICHT HAT ZWAR NICHT ALLE FAKTEN GEPRUEFT, DA ABER ALLE RECHTSMITTEL AUSGESCHOEPFT SIND, IST WEITERER WIDERSTAND NICHT MEHR LEGITIM	35	7.54	7.71
3.	DAS GERICHT HAT NICHT ALLE FAKTEN GEPRUEFT, DAHER IST ES GERECHTFERTIGT, SICH WEITER ZU WEHREN	241	51.94	53.08
4.	WIE EIN GERICHT IN SO EINEM FALL ENTSCHEIDET IST GLEICHGUELTIG, DA ES SICH UM EINE POLITISCHE FRAGE HANDELT. DIE STARTBAHN-EGNER HABEN DAS RECHT SICH WEITER ZU WEHREN	155	33.41	34.14
9.	KA	10	2.16	.
		464	100.00	100.00

V29 EINST. HUNGERSTREIK

Position: 36 FW1: 9
Länge: 1

F.12 UM DEN BAU DER STARTBAHN WEST ZU VERHINDERN, HABEN SICH BUEGER AUF DIE VERSCHIEDENSTE ART UND WEISE ENGAGIERT. WIE WUERDEN SIE IHRE PERSOENLICHE HALTUNG GEGENUEBER FOLGENDEN FORMEN DES ENGAGEMENTS BESCHREIBEN?

F.12(A) TEILNAHME AM HUNGERSTREIK

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 437
1.	BILLIGE ICH	246	53.02	56.29
2.	KEINE MEINUNG	80	17.24	18.31
3.	BILLIGE ICH NICHT	111	23.92	25.40
9.	KA	27	5.82	.
		464	100.00	100.00

V30 EINST. PROZESSE

Position: 37 FW1: 9
Länge: 1

F.12(B) EINSTELLUNG ZU FORMEN DES ENGAGEMENTS: GERICHTS-
PROZESSE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 437
1.	BILLIGE ICH	377	81.25	86.27
2.	KEINE MEINUNG	36	7.76	8.24
3.	BILLIGE ICH NICHT	24	5.17	5.49
9.	KA	27	5.82	.
		464	100.00	100.00

V31 EINST. BESETZUNG

Position: 38 FW1: 9
Länge: 1

F.12(C) EINSTELLUNG ZU FORMEN DES ENGAGEMENTS: BESETZEN VON
LAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 434
1.	BILLIGE ICH	297	64.01	68.43
2.	KEINE MEINUNG	41	8.84	9.45
3.	BILLIGE ICH NICHT	96	20.69	22.12
9.	KA	30	6.47	.
		464	100.00	100.00

V32 EINST. DEMONSTRATION

Position: 39 FW1: 9
Länge: 1

F.12(D) EINSTELLUNG ZU FORMEN DES ENGAGEMENTS: GEWALTFREIE
DEMONSTRATIONEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 449
1.	BILLIGE ICH	422	90.95	93.99
2.	KEINE MEINUNG	16	3.45	3.56
3.	BILLIGE ICH NICHT	11	2.37	2.45
9.	KA	15	3.23	.
		464	100.00	100.00

V33 EINST. UNTERSCHRIFTEN

Position: 40 FW1: 9
Länge: 1

F.12(E) EINSTELLUNG ZU FORMEN DES ENGAGEMENTS: UNTERSCHRIFTENLISTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				452
1.	BILLIGE ICH	433	93.32	95.80
2.	KEINE MEINUNG	11	2.37	2.43
3.	BILLIGE ICH NICHT	8	1.72	1.77
9.	KA	12	2.59	.
		464	100.00	100.00

V34 EINST. INF.VERANSTALTG.

Position: 41 FW1: 9
Länge: 1

F.12(F) EINSTELLUNG ZU FORMEN DES ENGAGEMENTS: INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				441
1.	BILLIGE ICH	421	90.73	95.46
2.	KEINE MEINUNG	13	2.80	2.95
3.	BILLIGE ICH NICHT	7	1.51	1.59
9.	KA	23	4.96	.
		464	100.00	100.00

V35 EINST. HUETTENDORF

Position: 42 FW1: 9
Länge: 1

F.12(G) EINSTELLUNG ZU FORMEN DES ENGAGEMENTS: BAU DES HUETTENDORFES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				436
1.	BILLIGE ICH	296	63.79	67.89
2.	KEINE MEINUNG	48	10.34	11.01
3.	BILLIGE ICH NICHT	92	19.83	21.10
9.	KA	28	6.03	.
		464	100.00	100.00

V36 PARTEIENAKTION

Position: 43 FW1: 9
Länge: 1

F.13 WAS HALTEN SIE DAVON, DASS IN DER PARTEIAKTIONSGEMEINSCHAFT ALLE PARTEIEN VON DER CDU BIS ZUR DKP ZUSAMMENARBEITEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				460
1.	HALTE ICH FUER RICHTIG	422	90.95	91.74
2.	HALTE ICH NICHT FUER RICHTIG	38	8.19	8.26
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V37 MITGL. BUERGERINITIATIVE

Position: 44 FW1: 9
Länge: 1

F.14A ARBEITEN SIE IN DER BUERGERINITIATIVE GEGEN DIE FLUGHAFENERWEITERUNG MIT?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				461
1.	JA	67	14.44	14.53
2.	NEIN	394	84.91	85.47
9.	KA	3	0.65	.
		464	100.00	100.00

V38 HFGKT. BUERGERINITIATIVE

Position: 45 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14B (FALLS BEFRAGTER IN DER BUERGERINITIATIVE MITARBEITET) WIE OFT UND IN WELCHER WEISE?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				65
1.	REGELMAESSIG	14	3.02	21.54
2.	GELEGENTLICH	51	10.99	78.46
9.	KA	5	1.08	.
0.	TNZ, CODE 2 IN F.14A	394	84.91	.
		464	100.00	100.00

V39 AKTIV. BUERGERINITIATIVE

Position: 46 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.14C (FALLS BEFRAGTER IN DER BUERGERINITIATIVE MITARBEITET)
 ART DER MITARBEIT IN DER BUERGERINITIATIVE

		Ungewichtet Abs.	%	N= 59
1.	AKTIVES ENGAGEMENT (ORDNER BEI DEMOS, BAU DES HUETTENDORFES UND AEHNLICHES)	22	4.74	37.29
2.	PASSIVES ENGAGEMENT (TEILNAHME AN DEMOS ETC.)	37	7.97	62.71
9.	KA	11	2.37	.
0.	TNZ, CODE 2 IN F.14A	394	84.91	.
		464	100.00	100.00

V40 PERSOENL. ENGAGEMENT

Position: 47 FW1: 9
 Länge: 1

F.15 HABEN SIE SICH SONST IN DER AUSEINANDERSETZUNG UM DIE
 STARTBAHN WEST PERSOENLICH ENGAGIERT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 461
1.	JA	370	79.74	80.26
2.	NEIN	91	19.61	19.74
9.	KA	3	0.65	.
		464	100.00	100.00

V41 TEILN. INF.VERANSTALTUNG

Position: 48 FW1: 9
 Länge: 1

F.15A (FALLS BEFRAGTER SICH PERSOENLICH ENGAGIERT HAT)
 IN WELCHER ART UND WEISE?

F.15A-1 TEILNAHME AN INFOVERANSTALTUNGEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	222	47.84	48.26
0.	NICHT GENANNT	238	51.29	51.74
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V42 HFGKT. INF.VERANSTALTUNG

Position: 49 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15A-2 HAEUFIGKEIT DER TEILNAHME AN INFOVERANSTALTUNGEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 226
01.	1 VERANSTALTUNG	23	4.96	10.18
02.	2 VERANSTALTUNGEN	31	6.68	13.72
03.	3 VERANSTALTUNGEN	26	5.60	11.50
04.	4 VERANSTALTUNGEN	14	3.02	6.19
05.	5 VERANSTALTUNGEN	25	5.39	11.06
06.	6 VERANSTALTUNGEN	10	2.16	4.42
07.	7 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	0.44
08.	8 VERANSTALTUNGEN	2	0.43	0.88
10.	10 VERANSTALTUNGEN	10	2.16	4.42
12.	12 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	0.44
15.	15 VERANSTALTUNGEN	4	0.86	1.77
16.	16 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	0.44
20.	20 VERANSTALTUNGEN	5	1.08	2.21
80.	DIE MEISTEN	11	2.37	4.87
90.	ALLE	2	0.43	0.88
99.	KA	60	12.93	.
00.	TNZ, CODE 0 IN F.15A-1	238	51.29	.
		464	100.00	73.45

V43 TEILN. DEMONSTRATION

Position: 51 FW1: 9
 Länge: 1

F.15B-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: TEILNAHME AN DEMONSTRATIONEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	236	50.86	51.30
0.	NICHT GENANNT	224	48.28	48.70
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V44 HFGKT. DEMONSTRATION

Position: 52 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15B-2 HAEUFIGKEIT DER TEILNAHME AN DEMONSTRATIONEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 188
01.	1 DEMONSTRATION	40	8.62	21.28
02.	2 DEMONSTRATIONEN	38	8.19	20.21
03.	3 DEMONSTRATIONEN	32	6.90	17.02
04.	4 DEMONSTRATIONEN	19	4.09	10.11
05.	5 DEMONSTRATIONEN	20	4.31	10.64
06.	6 DEMONSTRATIONEN	10	2.16	5.32
08.	8 DEMONSTRATIONEN	3	0.65	1.60
10.	10 DEMONSTRATIONEN	8	1.72	4.26
11.	11 DEMONSTRATIONEN	1	0.22	0.53
12.	12 DEMONSTRATIONEN	1	0.22	0.53
80.	DIE MEISTEN	12	2.59	6.38
90.	ALLE	4	0.86	2.13
99.	KA	52	11.21	.
00.	TNZ, CODE 0 IN F.15B-1	224	48.28	.
		464	100.00	100.00

V45 ORGAN. INF.VERANSTALTUNG

Position: 54 FW1: 9
 Länge: 1

F.15C-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: ORGANISATION VON INFOVERANSTALTUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	25	5.39	5.43
0.	NICHT GENANNT	435	93.75	94.57
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V46 HFGKT. ORGANISATION

Position: 55 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15C-2 ANZAHL DER ORGANISIERTEN INFOVERANSTALTUNGEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 19
01.	1 VERANSTALTUNG	7	1.51	36.84
02.	2 VERANSTALTUNGEN	7	1.51	36.84
03.	3 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	5.26
04.	4 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	5.26
05.	5 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	5.26
08.	8 VERANSTALTUNGEN	1	0.22	5.26
80.	DIE MEISTEN	1	0.22	5.26
99.	KA	10	2.16	.
00.	TNZ, CODE 0 IN F.15C-1	435	93.75	.
		464	100.00	100.00

V47 BESETZUNG

Position: 57 FW1: 9
 Länge: 1

F.15D-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: TEILNAHME AN BESETZUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	59	12.72	12.83
0.	NICHT GENANNT	401	86.42	87.17
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V48 HFGKT. BESETZUNG

Position: 58 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15D-2 HAEUFIGKEIT DER TEILNAHME AN BESETZUNGEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 46
01.	1 BESETZUNG	30	6.47	65.22
02.	2 BESETZUNGEN	11	2.37	23.91
03.	3 BESETZUNGEN	1	0.22	2.17
04.	4 BESETZUNGEN	1	0.22	2.17
80.	DIE MEISTEN	3	0.65	6.52
99.	KA	17	3.66	.
00.	TNZ, CODE 0 IN F.15D-1	401	86.42	.
		464	100.00	100.00

V49 PROTESTBRIEFE

Position: 60 FW1: 9
 Länge: 1

F.15E-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: PROTESTBRIEFE AN
 MASSGEBLICHE BEFUEHRER DES STARTBAHNAUSBAUS GESCHRIEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	41	8.84	8.91
0.	NICHT GENANNT	419	90.30	91.09
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V50 HFGKT. PROTESTBRIEFE

Position: 61 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15E-2 ANZAHL DER GESCHRIEBENEN PROTESTBRIEFE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
01.	1 BRIEF	9	1.94	39.13
02.	2 BRIEFE	5	1.08	21.74
03.	3 BRIEFE	1	0.22	4.35
04.	4 BRIEFE	3	0.65	13.04
05.	5 BRIEFE	2	0.43	8.70
06.	6 BRIEFE	2	0.43	8.70
15.	15 BRIEFE	1	0.22	4.35
99.	KA	22	4.74	.
00.	TNZ, CODE 0 IN F.15E-1	419	90.30	.
		464	100.00	100.00

V51 LESERBRIEFE

Position: 63 FW1: 9
 Länge: 1

F.15F-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: LESERBRIEFE
 GESCHRIEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	34	7.33	7.39
0.	NICHT GENANNT	426	91.81	92.61
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V52 HFGKT. LESERBRIEFE

Position: 64 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15F-2 ANZAHL DER GESCHRIEBENEN LESERBRIEFE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
01.	1 BRIEF	13	2.80	72.22
02.	2 BRIEFE	2	0.43	11.11
03.	3 BRIEFE	2	0.43	11.11
04.	4 BRIEFE	1	0.22	5.56
99.	KA	20	4.31	.
00.	TNZ, CODE 0 IN F.15F-1	426	91.81	.
		464	100.00	100.00

V53 UNTERSCHRIFTENLISTE

Position: 96 FW1: 9
 Länge: 1

**F.15G-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: UNTERSCHRIFTENLISTE
UNTERZEICHNET**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	320	68.97	69.57
0.	NICHT GENANNT	140	30.17	30.43
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V54 GERICHTSPROZESS

Position: 96 FW1: 9
 Länge: 1

**F.15H-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: GERICHTSPROZESS
GEFUEHRT**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	GENANNT	2	0.43	0.43
0.	NICHT GENANNT	458	98.71	99.57
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V55 GELD-, SACHSPENDEN

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.15J-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: GELD- ODER SACH-
SPENDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	194	41.81	42.17
0.	NICHT GENANNT	266	57.33	57.83
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V56 AGITATION KOLLEGEN

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.15K-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: UNTER DEN ARBEITS-
KOLLEGEN GEGEN DEN STARTBAHNBAU EINGETRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	249	53.66	54.13
0.	NICHT GENANNT	211	45.47	45.87
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V57 AGITATION FAMILIE

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.15L-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: IM FAMILIEN- UND
BEKANNTENKREIS GEGEN DEN STARTBAHNBAU EINGETRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	331	71.34	71.96
0.	NICHT GENANNT	129	27.80	28.04
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V58 AGIT. GEWERKSCHAFT

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.15M-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: UNTERSCHRIFTENLISTE
UNTERZEICHNET

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	23	4.96	5.00
0.	NICHT GENANNT	437	94.18	95.00
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V59 AGITATION PARTEIEN

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.15N-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: IN EINER PARTEI
GEGEN DEN STARTBAHNBAU EINGETRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	26	5.60	5.65
0.	NICHT GENANNT	434	93.53	94.35
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V60 AGITATION GEMEINDE

Position: 96 FW1: 9
Länge: 1

F.15O-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: IN KIRCHENGEMEINDE
GEGEN STARTBAHN WEST EINGETRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 460
1.	GENANNT	35	7.54	7.61
0.	NICHT GENANNT	425	91.59	92.39
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V61 SONSTIGES ENGAGEMENT

Position: 74 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15P-1 FORMEN PERSOENLICHEN ENGAGEMENTS: SONSTIGES ENGAGEMENT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			38
01. ALS MITGLIED EINER ANDEREN ORGANISATION GEGEN DIE STARTBAHN WEST EINGETRETEN	8	1.72	21.05
02. AUS PROTEST AUS PARTEI AUSGETRETEN	2	0.43	5.26
03. AUS PROTEST AUS GEWERKSCHAFT AUSGETRETEN	1	0.22	2.63
04. VERTEILEN VON INFOMATERIAL	5	1.08	13.16
06. PLAKETTEN TRAGEN, AUTOAUFKLEBER	9	1.94	23.68
07. SONSTIGES	9	1.94	23.68
08. REDUZIERUNG DER FLUGREISEN	1	0.22	2.63
09. FUER DIE STARTBAHN EINGETRETEN	2	0.43	5.26
23. AUS PARTEI UND GEWERKSCHAFT AUS PROTEST AUSGETRETEN	1	0.22	2.63
99. KA	4	0.86	.
00. KEIN SONSTIGES ENGAGEMENT	422	90.95	.
	464	100.00	100.00

V62 FRUEH. ENGAGEMENT

Position: 76 FW1: 9
 Länge: 1

F.16A HABEN SIE SICH IN DIESER ODER AEHNLICHER FORM FRUEHER
 SCHON EINMAL ENGAGIERT?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.15A>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			445
1. JA	53	11.42	11.91
2. NEIN	392	84.48	88.09
9. KA	19	4.09	.
	464	100.00	100.00

V63 ANLASS ENGAGEMENT

Position: 77 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16B (FALLS BEFRAGTER SICH FRUEHER SCHON ENGAGIERT HAT)
 AUS WELCHEM ANLASS?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 47
1. OEKOLOGISCHE PROBLEME	14	3.02	29.79
2. APO, NOTSTANDGESETZE	11	2.37	23.40
3. ALLGEMEINPOLITISCHE FRAGEN (Z.B. 1218)	14	3.02	29.79
4. KOMMUNALPOLITISCHE FRAGEN	5	1.08	10.64
5. SONSTIGES	3	0.65	6.38
9. KA	25	5.39	.
0. TNZ, CODE 2 IN F.16A	392	84.48	.
	464	100.00	100.00

V64 ART FRUEH. ENGAGEMENT

Position: 78 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16C ART DES FRUEHEREN ENGAGEMENTS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.16A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 25
1. INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN	1	0.22	4.00
2. DEMONSTRATIONEN	12	2.59	48.00
3. UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG	4	0.86	16.00
4. AUSEINANDERSETZUNG MIT BEHOERDEN	3	0.65	12.00
5. ENGAGEMENT IN VEREINEN/ GRUPPEN	2	0.43	8.00
6. SONSTIGES	2	0.43	8.00
7. DISKUSSIONEN	1	0.22	4.00
9. KA	47	10.13	.
0. TNZ, CODE 2 IN F.16A	392	84.48	.
	464	100.00	100.00

V65 ENGAGIERTE FREUNDE

Position: 79 FW1: 9
 Länge: 1

F.17A HABEN SIE FREUNDE ODER VERWANDTE, DIE SICH GEGEN DEN
 STARTBAHNBAU ENGAGIERT HABEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 449
1. JA	361	77.80	80.40
2. NEIN	88	18.97	19.60
9. KA	15	3.23	.
	464	100.00	100.00

V66 ART ENGAGEMENT FREUNDE

Position: 80 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.17B (FALLS BEFRAGTER FREUNDE HAT, DIE SICH ENGAGIERT HABEN)
 WENN JA, IN WELCHER WEISE HABEN DIESE SICH ENGAGIERT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 327
01.	AKTIVES ENGAGEMENT OHNE BESETZUNGEN (ORDNER BEI DEMOS, BAU DES HUETTENDORFES UND AEHNLICHES)	78	16.81	23.85
02.	AKTIVES ENGAGEMENT MIT BESETZUNGEN (+ DEMOS)	13	2.80	3.98
03.	EHER PASSIVES ENGAGEMENT OHNE BESETZUNGEN (TEILNAHME AN DEMOS)	125	26.94	38.23
04.	EHER PASSIVES ENGAGEMENT MIT BESETZUNGEN (+ DEMOS)	36	7.76	11.01
05.	UNTERSCHRIFTENLISTE, LESERBRIEFE, DISKUSSIONEN, OHNE DEMONSTRATIONEN	25	5.39	7.65
06.	GEWALTFREI	12	2.59	3.67
07.	GELD- ODER SACHSPENDEN	3	0.65	0.92
08.	SONSTIGES	4	0.86	1.22
09.	PARTEIAUSTRITT	6	1.29	1.83
10.	WIE ICH	25	5.39	7.65
99.	KA	49	10.56	.
00.	TNZ, CODE 2 IN F.17A	88	18.97	.
		464	100.00	100.00

V67 ZUKUNFT. ENGAGEMENT

Position: 82 FW1: 9
 Länge: 1

F.18A WUERDEN SIE SICH PERSOENLICH IN ZUKUNFT IN DER AUSEIN-ANDERSETZUNG UM DIE STARTBAHN WEST ENGAGIEREN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 446
1.	JA	294	63.36	65.92
2.	NEIN	152	32.76	34.08
9.	KA	18	3.88	.
		464	100.00	100.00

V68 ART ZUK. ENGAGEMENT

Position: 83 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18B (FALLS BEFRAGTER SICH IN ZUKUNFT ENGAGIEREN WUERDE)
 WENN JA, AUF WELCHE WEISE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 271
01.	AKTIVES ENGAGEMENT OHNE BESETZUNGEN (ORDNER BEI DEMOS, BAU DES HUETTENDORFES UND AEHNLICHES)	11	2.37	4.06
02.	AKTIVES ENGAGEMENT MIT BESETZUNGEN (+ DEMOS)	1	0.22	0.37
03.	EHER PASSIVES ENGAGEMENT OHNE BESETZUNGEN (TEILNAHME AN DEMOS)	93	20.04	34.32
04.	EHER PASSIVES ENGAGEMENT MIT BESETZUNGEN (+ DEMOS)	67	14.44	24.72
05.	UNTERSCHRIFTENLISTE, LESERBRIEFE, DISKUSSIONEN, OHNE DEMONSTRATIONEN	39	8.41	14.39
06.	GEWALTFREI	48	10.34	17.71
07.	GELD- ODER SACHSPENDEN	2	0.43	0.74
08.	SONSTIGES	9	1.94	3.32
10.	FUER DEN STARTBAHNBAU	1	0.22	0.37
99.	KA	41	8.84	.
00.	TNZ, CODE 2 IN F.18A	152	32.76	.
		464	100.00	100.00

V69 AERGER MIT DER POLIZEI

Position: 85 FW1: 9
 Länge: 1

F.19 KOENNEN SIE SICH VORSTELLEN, DASS SIE AERGER MIT DER
 POLIZEI BEKOMMEN, WENN SIE SICH IN ZUKUNFT IN DER AUSEINANDER-
 SETZUNG UM DIE STARTBAHN ENGAGIEREN, BZW. ENGAGIEREN WOLLEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 435
1.	HALTE ICH FUER VOELLIG UNWAHRSCHEINLICH	69	14.87	15.86
2.	HALTE ICH FUER ZIEMLICH UNWAHRSCHEINLICH	107	23.06	24.60
3.	HALTE ICH FUER MOEGLICH	160	34.48	36.78
4.	HALTE ICH FUER WAHRSCHEINLICH	47	10.13	10.80
5.	HALTE ICH FUER SEHR WAHRSCHEINLICH	52	11.21	11.95
9.	KA	29	6.25	.
		464	100.00	100.00

V70 ZEITPUNKT INTERESSE

Position: 86 FW1: 99
Länge: 2

F.20A KOENNEN SIE SICH NOCH ERINNERN, WANN SIE BEGONNEN
HABEN, SICH FUER DAS THEMA STARTBAHN WEST ZU INTERESSIEREN?
(INT.: BITTE DEN UNGEFAEHREN ZEITPUNKT NENNEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 395
01.	1965/ 66	20	4.31	5.06
02.	1967 BIS 1969	9	1.94	2.28
03.	1970 BIS 1972	32	6.90	8.10
04.	1973 BIS 1976	40	8.62	10.13
05.	1977 BIS 1978	80	17.24	20.25
06.	1979	87	18.75	22.03
07.	FRUEHJAHR 1980	37	7.97	9.37
08.	SOMMER 1980	37	7.97	9.37
09.	HERBST 1980	53	11.42	13.42
99.	KA	69	14.87	.
		464	100.00	100.00

V71 ANLASS INTERESSE

Position: 88 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.20B GAB ES EINEN BESONDEREN ANLASS?
(INT.: WENN JA, BITTE NENNEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 292
01.	VOLLZIEHBARKEITSBESCHLUSS VON MINISTER KARRY	3	0.65	1.03
02.	DER BAU DES HUETTENDORFS	10	2.16	3.42
03.	RODUNG DES 7 HA - GELAENDES	22	4.74	7.53
04.	ABSCHLIESSENDES RICHTSURTEIL	13	2.80	4.45
05.	PARALLELBAHNVERSCHIEBUNG	4	0.86	1.37
06.	DISKUSSIONEN MIT BEKANNTEN	26	5.60	8.90
07.	ARROGANZ DER POLITIKER/ FAG	13	2.80	4.45
08.	PLANFESTSTELLUNGSBESCHLUSS	10	2.16	3.42
09.	INFORMATION DURCH STARTBAHNNEGNER	28	6.03	9.59
10.	PRESSEBERICHTE, FERNSEHEN	25	5.39	8.56
11.	AKTIVITAETEN VON PERSOENLICHKEITEN DES OEFFENTLICHEN LEBENS (Z.B. PFARRER OESER)	6	1.29	2.05
12.	GERICHTSVERFAHREN/ -URTEILE	4	0.86	1.37
13.	UMFANG DES PROJEKTES BEWUSST GEWORDEN	32	6.90	10.96
14.	ZUZUG/ BAU EINES HAUSES	28	6.03	9.59
15.	PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN	3	0.65	1.03
16.	AKTIVITAETEN POLITISCHER GRUPPEN	4	0.86	1.37
17.	RAEUMUNG DES 7 HA - GELAENDES DURCH DIE POLIZEI	8	1.72	2.74
18.	SONSTIGES	24	5.17	8.22
19.	GAB KEINEN BESONDEREN ANLASS	29	6.25	9.93
99.	KA	103	22.20	.
00.	KEIN ZEITPUNKT GENANNT, CODE 99 IN F.20A	69	14.87	.
		464	100.00	100.00

V72 STARTBAHNGEGENER ERFOLGR

Position: 90 FW1: 9
 Länge: 1

F.21 GLAUBEN SIE, DASS DIE STARTBAHNGEGENER DEN BAU DER
 STARTBAHN WEST VERHINDERN WERDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				457
1.	BESTIMMT	23	4.96	5.03
2.	WAHRSCHEINLICH	67	14.44	14.66
3.	WAHRSCHEINLICH NICHT	305	65.73	66.74
4.	BESTIMMT NICHT	62	13.36	13.57
9.	KA	7	1.51	.
		464	100.00	100.00

V73 NUTZEN ENGAGEMENT

Position: 91 FW1: 9
 Länge: 1

F.22A WENN DIE BAHN GEBAUT WUERDE, WUERDEN SIE TROTZDEM
 EINEN NUTZEN IN DEM ENGAGEMENT DER STARTBAHNGEGENER SEHEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				453
1.	JA	366	78.88	80.79
2.	NEIN	87	18.75	19.21
9.	KA	11	2.37	.
		464	100.00	100.00

V74 WELCHEN NUTZEN ENGAGEM.

Position: 92 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.22B (FALLS BEFRAGTER EINEN NUTZEN IM ENGAGEMENT SIEHT)
 WENN JA, WELCHEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 340
01.	DEN POLITKERN MAL ZEIGEN, DASS MAN MIT DEN BUERGERN NICHT ALLES MACHEN KANN	119	25.65	35.00
02.	SOLIDARITAET IN DER BEVOELKERUNG GESTAERKT	49	10.56	14.41
03.	ALLGEMEINE POLITISIERUNG/ BUERGER WERDEN MUENDIGER	41	8.84	12.06
04.	RECHTFERTIGUNG GEGENUEBER DER NACHWELT	19	4.09	5.59
05.	TEILERFOLGE	23	4.96	6.76
06.	ENGAGEMENT GEGEN UMWELTZERSTOERUNG VON PRINZIPIELLEM NUTZEN	14	3.02	4.12
07.	ENTSTEHUNG/ SCHAFFUNG EINES UMWELTBEWUSSTSEINS IN DER BEVOELKERUNG	22	4.74	6.47
08.	POLITIKER/ STAAT ZUR STAERKEREN BERUECKSICHTIGUNG VON UMWELTSCHUTZ ZWINGEN/ BEWEGEN	17	3.66	5.00
09.	WAHRNEHMUNG DEMOKRATISCHER RECHTE/ PFLICHTEN	10	2.16	2.94
10.	SONSTIGES	18	3.88	5.29
11.	AUFKLAERUNG UEBER DEN WAHREN CHARAKTER UNSERER "DEMOKRATIE"	8	1.72	2.35
99.	KA	37	7.97	.
00.	TNZ, CODE 2 IN F.22A	87	18.75	.
		464	100.00	100.00

V75 EINST. SCHILD

Position: 94 FW1: 99
 Länge: 2

F.23 AM ZAUN, DER DAS IM OKTOBER 1980 GERODETE GEBIET EINSCHLIESST, HAENGT EIN SCHILD AUF DEM STEHT: "HIER ENDET DER DEMOKRATISCHE TEIL DEUTSCHLANDS". WAS HALTEN SIE DAVON?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	436
01. KEINE MEINUNG	5	1.08	1.15
02. NICHTS/ NICHT VIEL	60	12.93	13.76
03. UNPASSEND/ FRECHHEIT	15	3.23	3.44
04. UEBERTRIEBEN/ UEBERZOGEN	13	2.80	2.98
05. UNSACHLICH/ DEMAGOGISCH	8	1.72	1.83
06. STIMMT NICHT, ABER ...	5	1.08	1.15
07. STIMMT NICHT, DENN ES WAR ALLES DEMOKRATISCH	13	2.80	2.98
08. STIMMT NICHT, SCHILD VON EXTREMISTEN/ KOMMUNISTEN	9	1.94	2.06
09. STIMMT NICHT AUS SONSTIGEN GRUENDEN	10	2.16	2.29
10. FALSCH/ UNRICHTIG	10	2.16	2.29
11. UNSINN/ BLOEDSINN/ IDIOTIE	26	5.60	5.96
12. RICHTIG/ STIMMT	53	11.42	12.16
13. STIMMT, WEIL DIE REGIONALE BEVOELKERUNG UEBERGANGEN WURDE	40	8.62	9.17
14. STIMMT, WEIL DIE POLITIKER SELBSTGERECHT HANDELN	29	6.25	6.65
15. STIMMT, WEIL DEN INTERESSEN WENIGER VORRANG GEGEBEN WIRD	21	4.53	4.82
16. STIMMT, ERFAHRUNGEN MIT POLIZEI/ STAATSGEWALT	17	3.66	3.90
17. STIMMT, OHNMACHTSERFABUNG DER BEVOELKERUNG	4	0.86	0.92
18. STIMMT AUS SONSTIGEN GRUENDEN	6	1.29	1.38
19. ZU HART ABER NICHT GANZ FALSCH	35	7.54	8.03
20. ZU VERSTEHEN	16	3.45	3.67
21. NACHDENKENSWERT	6	1.29	1.38
22. DAS SCHILD MUESSTE AUCH NOCH WOANDERS STEHEN	16	3.45	3.67
23. SONSTIGES	19	4.09	4.36
99. KA	28	6.03	.
	464	100.00	100.00

V76 SCHLAEGE POLIZEI

Position: 96 FW1: 99
Länge: 2

F.24 ALS IM OKTOBER 1980 DER WALD GERODET WERDEN SOLLTE,
HATTEN STARTBAHNGEGENER DAS LAND BESETZT. IN TEILEN DER
PRESSE WURDE BERICHTET, BESETZER SEIEN VON DER POLIZEI
GESCHLAGEN WORDEN. WAS HALTEN SIE DAVON?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	437
01. KEINE MEINUNG	4	0.86	0.92
02. GLAUBHAFT, DA BEKANNTE ZEUGEN WAREN	32	6.90	7.32
03. POLIZISTEN ZU JUNG, SCHLECHT AUSGEBILDET	18	3.88	4.12
04. STIMMT, WAR ZEUGE/ BETROFFENER	30	6.47	6.86
05. STIMMT/ RICHTIG	25	5.39	5.72
06. VERURTEILE DAS VERHALTEN DER POLIZEI	40	8.62	9.15
07. KANN ICH NICHT BEURTEILEN/ WAR NICHT DABEI	33	7.11	7.55
08. MOEGLICH	19	4.09	4.35
09. NICHT GLAUBHAFT	18	3.88	4.12
10. NICHTS	13	2.80	2.97
11. UEBERTRIEBEN	4	0.86	0.92
12. DIE LEUTE SOLLEN ZU HAUSE BLEIBEN/ WER SICH IN GEFAHR BEGIBT ...	7	1.51	1.60
13. DIE POLIZEI TUT NUR IHRE PFLICHT	6	1.29	1.37
14. DIE POLIZEI SCHLAEGT NICHT OHNE GRUND	38	8.19	8.70
15. POLIZEISTAAT, MAN KANN NICHTS ANDERES ERWARTEN	9	1.94	2.06
16. AUSSCHREITUNGEN GIBT ES BEI SOLCHEN AKTIONEN NICHT	4	0.86	0.92
17. VERURTEILE GEWALT VON BEIDEN SEITEN	8	1.72	1.83
18. EINZELFAELLE	11	2.37	2.52
19. WENN DEMONSTRANTEN FRIEDLICH, DANN VERURTEILUNG	15	3.23	3.43
20. HITZKOEPE AUF BEIDEN SEITEN	18	3.88	4.12
21. SONSTIGES	25	5.39	5.72
22. WENN ES STIMMT, DANN VERURTEILUNG	9	1.94	2.06
23. VERURTEILUNG, DA DEMONSTRANTEN FRIEDLICH	19	4.09	4.35
24. NACH EIGENEN INFORMATIONEN WAR ALLES GEWALTFREI	13	2.80	2.97
25. GRUNDSAETZLICHE ZWEIFEL AN PRESSEBERICHTEN	19	4.09	4.35
99. KA	27	5.82	.
	464	100.00	100.00

V77 GESCHLECHT

Position: 98 FW1: 9
Länge: 1

F.25 UND NUN NOCH EINIGE FRAGEN ZU IHNEN PERSOENLICH.
SIND SIE:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	460
1. MAENNLICH	239	51.51	51.96
2. WEIBLICH	221	47.63	48.04
9. KA	4	0.86	.
	464	100.00	100.00

V78 GEBURTJSJAHK

Position: 99 FW1: 9999
 Länge: 4

F.26 IN WELCHEM JAHR SIND SIE GEBOREN?

1883. IM JAHR 1883

 1962. IM JAHR 1962

 9999. KA

V79 WOHNDAUER

Position: 103 FW1: 9999
 Länge: 4

F.27A SEIT WANN WOHNEN SIE IN MOERFELDEN-WALLDORF?

1905. SEIT 1905

 1980. SEIT 1980

 9999. KA

V80 STADTTTEIL

Position: 107 FW1: 9
 Länge: 1

F.27B IN WELCHEM STADTTTEIL WOHNEN SIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	423
1. MOERFELDEN	202	43.53	47.75
2. WALLDORF	221	47.63	52.25
9. KA	41	8.84	.
	464	100.00	100.00

V81 WOHNFORM

Position: 108 FW1: 9
 Länge: 1

F.28 WIE WOHNEN SIE BZW. IHRE FAMILIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	460
1. IN EINER DIENST-/ WERKSWOHNUNG	8	1.72	1.74
2. IN EINER MIETWOHNUNG (NICHT DIENST- ODER WERKS- WOHNUNG)	105	22.63	22.83
3. IN EINER EIGENTUMSWOHNUNG	31	6.68	6.74
4. IM EIGENEN HAUS (ODER DEM HAUS DER FAMILIE)	309	66.59	67.17
5. ANDERE WOHNFORM	7	1.51	1.52
9. KA	4	0.86	.
	464	100.00	100.00

V82 HAUSHALTSGROESSE

Position: 109 FW1: 9
 Länge: 1

F.29 WIEVIELE PERSONEN LEBEN IN IHREM HAUSHALT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 455
1.	1 PERSON	23	4.96	5.05
2.	2 PERSONEN	147	31.68	32.31
3.	3 PERSONEN	124	26.72	27.25
4.	4 PERSONEN	111	23.92	24.40
5.	5 PERSONEN	35	7.54	7.69
6.	6 PERSONEN	13	2.80	2.86
7.	7 PERSONEN	1	0.22	0.22
8.	8 PERSONEN	1	0.22	0.22
9.	KA	9	1.94	.
		464	100.00	100.00

V83 (HOCH) SCHULBESUCH

Position: 110 FW1: 9
 Länge: 1

F.30A BESUCHEN SIE GEGENWAERTIG EINE SCHULE ODER HOCHSCHULE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 447
1.	JA	55	11.85	12.30
2.	NEIN	392	84.48	87.70
9.	KA	17	3.66	.
		464	100.00	100.00

V84 ART DER (HOCH) SCHULE

Position: 111 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

**F.30B (FALLS BEFRAGTER EINE SCHULE BESUCHT)
 WENN JA, WAS FUER EINE?**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 55
1.	UNIVERSITAET, HOCHSCHULE	16	3.45	29.09
2.	FACHHOCHSCHULE, INGENIEURSCHULE	7	1.51	12.73
3.	BERUFSFACHSCHULE, FACHSCHULE, TECHNIKERSCHULE	5	1.08	9.09
4.	GYMNASIUM (ABENDGYMNASIUM)	12	2.59	21.82
5.	REAL-, MITTELSCHULE (ABENDREALSCHULE)	1	0.22	1.82
7.	BERUFSSCHULE	14	3.02	25.45
9.	KA	17	3.66	.
0.	TNZ, CODE 2 IN S.6A	392	84.48	.
		464	100.00	100.00

V85 SCHULABSCHLUSS

Position: 112 FW1: 9
Länge: 1

F.31 WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	369
1. VOLKS-/ HAUPTSCHULABSCHLUSS	154	33.19	41.73
2. MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	130	28.02	35.23
3. FACHHOCHSCHULREIFE	26	5.60	7.05
4. HOCHSCHULREIFE (ABITUR)	57	12.28	15.45
5. KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	2	0.43	0.54
9. KA	95	20.47	.
	464	100.00	100.00

V86 BERUFSAUSBILDUNG

Position: 113 FW1: 9
Länge: 1

F.32 WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HABEN SIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	446
1. ABGESCHLOSSENE LEHRE	188	40.52	42.15
2. BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	78	16.81	17.49
3. MEISTER-/ TECHNIKER-/ ODER GLEICHWERTIGER FACHABSCHLUSS	47	10.13	10.54
4. FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULABSCHLUSS)	34	7.33	7.62
5. HOCHSCHULABSCHLUSS	29	6.25	6.50
6. KEIN BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	70	15.09	15.70
9. KA	18	3.88	.
	464	100.00	100.00

V87 BERUFSTAETIGKEIT

Position: 114 FW1: 9
Länge: 1

F.33A SIND SIE BERUFSTAETIG?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	461
1. JA	298	64.22	64.64
2. NEIN	163	35.13	35.36
9. KA	3	0.65	.
	464	100.00	100.00

V88 NICHT BERUFSTAETIG

Position: 115 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.33B (FALLS BEFRAGTER NICHT BERUFSTAETIG IST)
 SIND SIE:

		Ungewichtet Abs.	%	N= 159
1.	RENTNER, PENSIONAER	50	10.78	31.45
2.	ARBEITSLOS, ARBEITSSUCHEND	3	0.65	1.89
3.	SCHUELER/ STUDENT	30	6.47	18.87
4.	NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAU	76	16.38	47.80
9.	KA	7	1.51	.
0.	TNZ, CODE 1 IN F.33A	298	64.22	.
		464	100.00	100.00

V89 STELLUNG IM BERUF

Position: 116 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.33C (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)
 SIND SIE TAETIG ALS:

		Ungewichtet Abs.	%	N= 295
1.	UNGELERNTER ODER ANGELERNTER ARBEITER	7	1.51	2.37
2.	FACHARBEITER	43	9.27	14.58
3.	EINFACHER ODER MITTLERER ANGESTELLTER/ BEAMTER	131	28.23	44.41
4.	GEHOBENER ODER HOEHERER ANGESTELLTER/ BEAMTER	77	16.59	26.10
5.	SELBSTAENDIGER (AUCH FREIE BERUFE)	28	6.03	9.49
6.	MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER	9	1.94	3.05
9.	KA	6	1.29	.
0.	TNZ, CODE 2 IN F.33A	163	35.13	.
		464	100.00	100.00

V90 ERWERBSQUELLE

Position: 117 FW1: 9
 Länge: 1

F.34 WOVON LEBEN SIE UEBERWIEGEND?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 442
1.	EIGENE ERWERBS-/ BERUFSTAETIGKEIT	265	59.28	59.95
2.	EIGENE RENTE/ PENSION	50	11.19	11.31
3.	ARBEITSLOSENGELD/ -HILFE	1	0.22	0.23
4.	UNTERHALT DURCH ELTERN	26	5.82	5.88
5.	UNTERHALT DURCH DEN EHEPARTNER	92	20.58	20.81
6.	EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, ZINSEN, ALTENTEIL	1	0.22	0.23
7.	SOZIALHILFE UND SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN	7	1.57	1.58
9.	KA	5	1.12	.
		447	100.00	100.00

V91 FAMILIENSTAND

Position: 118 FW1: 9
Länge: 1

F.35 WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN SIE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	VERHEIRATET UND LEBEN MIT IHREM EHEPARTNER ZUSAMMEN	335	72.20	72.83
2.	VERHEIRATET UND LEBEN GETRENNT	5	1.08	1.09
3.	VERWITWET	20	4.31	4.35
4.	GESCHIEDEN	14	3.02	3.04
5.	LEDIG	86	18.53	18.70
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V92 KONFESSION

Position: 119 FW1: 9
Länge: 1

F.36 WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOEREN SIE AN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 460
1.	DER EVANGELISCHEN KIRCHE	252	54.31	54.78
2.	DER ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	94	20.26	20.43
3.	EINER ANDEREN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	6	1.29	1.30
4.	KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	108	23.28	23.48
9.	KA	4	0.86	.
		464	100.00	100.00

V93 HFGKT. KIRCHGANG

Position: 120 FW1: 9
Länge: 1

F.37 WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 450
1.	MINDESTENS EINMAL IN DER WOCHE	20	4.31	4.44
2.	MINDESTENS EINMAL IM MONAT	17	3.66	3.78
3.	MEHRMALS IM JAHR	89	19.18	19.78
4.	SELTENER ODER NIE	324	69.83	72.00
9.	KA	14	3.02	.
		464	100.00	100.00

V94 POLITIKINTERESSE

Position: 121 FW1: 9
Länge: 1

F.38 WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH FUER POLITIK?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 456
1.	SEHR STARK	58	12.50	12.72
2.	STARK	131	28.23	28.73
3.	MITTEL	209	45.04	45.83
4.	WENIG	48	10.34	10.53
5.	UEBERHAUPT NICHT	10	2.16	2.19
9.	KA	8	1.72	.
		464	100.00	100.00

V95 EINST. PARTEIEN

Position: 122 FW1: 9
Länge: 1

F.39 WIE GLAUBEN SIE, NEHMEN SICH DIE PARTEIEN HEUTE DER PROBLEME DER BUERGER AN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 438
1.	BESSER ALS FRUEHER	109	23.49	24.89
2.	GENAUSO	168	36.21	38.36
3.	SCHLECHTER ALS FRUEHER	161	34.70	36.76
9.	KA	26	5.60	.
		464	100.00	100.00

V96 GRUNDBESITZ

Position: 123 FW1: 9
Länge: 1

F.40 VERFUEGEN SIE UEBER HAUS- ODER GRUNDBESITZ IN DER GEMARKUNG MOERFELDEN-WALLDORF?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 451
1.	NEIN	170	36.64	37.69
2.	JA, UEBER HAUS- UND GRUNDBESITZ	273	58.84	60.53
3.	NUR UEBER GRUNDBESITZ	8	1.72	1.77
9.	KA	13	2.80	.
		464	100.00	100.00

V97 MITGL. DGB

Position: 124 FW1: 9
Länge: 1

F.41 SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER ORGANISATION ODER
EINES VREINS?

F.41A GEWERKSCHAFT IM DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTSBUND (DGB)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	76	16.38	22.82
0.	NICHT GENANNT	257	55.39	77.18
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V98 MITGL. DAG

Position: 125 FW1: 9
Länge: 1

F.41B MITGLIEDSCHAFT IN: DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	13	2.80	3.90
0.	NICHT GENANNT	320	68.97	96.10
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V99 MITGL. BEAMTENORG.

Position: 126 FW1: 9
Länge: 1

F.41C MITGLIEDSCHAFT IN: BEAMTENORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	9	1.94	2.70
0.	NICHT GENANNT	324	69.83	97.30
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V100 MITGL. GEWERBEVERBAND

Position: 127 FW1: 9
 Länge: 1

F.41D MITGLIEDSCHAFT IN: EINZELHANDELS- ODER GEWERBEVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	7	1.51	2.10
0.	NICHT GENANNT	326	70.26	97.90
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V101 MITGL. UNTERNEHMERVERB.

Position: 128 FW1: 9
 Länge: 1

F.41E MITGLIEDSCHAFT IN: INDUSTRIE- ODER UNTERNEHMERVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	3	0.65	0.90
0.	NICHT GENANNT	330	71.12	99.10
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V102 MITGL. SONST. BERUFSORG.

Position: 129 FW1: 9
 Länge: 1

F.41F MITGLIEDSCHAFT IN: SONSTIGE BERUFSORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	21	4.53	6.31
0.	NICHT GENANNT	312	67.24	93.69
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V103 MITGL. POL. PARTEI

Position: 130 FW1: 9
 Länge: 1

F.41G-1 MITGLIEDSCHAFT IN: POLITISCHE PARTEI

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 333
1.	GENANNT	35	7.54	10.51
0.	NICHT GENANNT	298	64.22	89.49
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V104 MITGL. WELCHE PARTEI

Position: 131 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.41G-2 MITGLIEDSCHAFT IN: WELCHE POLITISCHE PARTEI?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 32
1.	SPD	14	3.02	43.75
2.	CDU	7	1.51	21.88
3.	FDP	3	0.65	9.38
4.	DKP	3	0.65	9.38
5.	GRUENE	3	0.65	9.38
6.	SONSTIGE	1	0.22	3.13
7.	GLH	1	0.22	3.13
9.	KA	3	0.65	.
0.	TNZ, CODE 0, 9 IN F.41G-1	429	92.46	.
		464	100.00	100.00

V105 MITGL. KIRCHL. VEREIN

Position: 132 FW1: 9
 Länge: 1

F.41H-1 MITGLIEDSCHAFT IN: KIRCHLICHEM, RELIGIOESEN VEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 333
1.	GENANNT	32	6.90	9.61
0.	NICHT GENANNT	301	64.87	90.39
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V106 MITGL. WELCHER KIRCHL. V

Position: 133 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.41H-2 MITGLIEDSCHAFT IN: ART DES KIRCHLICHEN VEREINS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 28
01.	EVANGELISCHE FRAUENHILFE	12	2.59	42.86
02.	POSAUNENCHOR	3	0.65	10.71
03.	KIRCHENCHOR	1	0.22	3.57
04.	EVANGELISCHE JUGENDGRUPPE	3	0.65	10.71
05.	SONSTIGES	4	0.86	14.29
06.	EVANGELISCHER KIRCHENVORSTAND	2	0.43	7.14
07.	NACHBARSCHAFTSHILFE	1	0.22	3.57
08.	KATHOLISCHE JUGENDARBEIT	1	0.22	3.57
09.	FREUNDE DER WALDENSER	1	0.22	3.57
99.	KA	4	0.86	.
00.	TNZ, CODE 0. 9 IN F.41H-1	432	93.10	.
		464	100.00	100.00

V107 MITGL. GESANGSVEREIN

Position: 135 FW1: 9
 Länge: 1

F.41J MITGLIEDSCHAFT IN: GESANGSVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	13	2.80	3.90
0.	NICHT GENANNT	320	68.97	96.10
9.	KA, NIRGENWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V108 MITGL. SPORTVEREIN

Position: 136 FW1: 9
 Länge: 1

F.41K MITGLIEDSCHAFT IN: SPORTVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	179	38.58	53.75
0.	NICHT GENANNT	154	33.19	46.25
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V109 MITGL. HOBBYVEREIN

Position: 137 FW1: 9
 Länge: 1

F.41L MITGLIEDSCHAFT IN: SONSTIGE HOBBYVEREINIGUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	43	9.27	12.91
0.	NICHT GENANNT	290	62.50	87.09
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V110 MITGL. GESELL. VEREINIG.

Position: 138 FW1: 9
 Länge: 1

F.41M MITGLIEDSCHAFT IN: SONSTIGE GESELLIGE VEREINIGUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	25	5.39	7.51
0.	NICHT GENANNT	308	66.38	92.49
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V111 MITGL. VERTRIEBENE

Position: 139 FW1: 9
 Länge: 1

F.41N MITGLIEDSCHAFT IN: VERTRIEBENENVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	12	2.59	3.60
0.	NICHT GENANNT	321	69.18	96.40
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V112 MITGL. WOHLFAHRTSVERB.

Position: 140 FW1: 9
 Länge: 1

F.41O MITGLIEDSCHAFT IN: WOHLFAHRTSVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	13	2.80	3.90
0.	NICHT GENANNT	320	68.97	96.10
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V113 MITGL. JUGENDORG.

Position: 141 FW1: 9
 Länge: 1

F.41P MITGLIEDSCHAFT IN: JUGENDORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	3	0.65	0.90
0.	NICHT GENANNT	330	71.12	99.10
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V114 MITGL. BUERGERINITIATIVE

Position: 142 FW1: 9
 Länge: 1

F.41Q MITGLIEDSCHAFT IN: BUERGERINITIATIVE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 333
1.	GENANNT	28	6.03	8.41
0.	NICHT GENANNT	305	65.73	91.59
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V115 MITGL. SONST. VEREINE

Position: 143 FW1: 9
Länge: 1

F.41R-1 MITGLIEDSCHAFT IN: SONSTIGER VEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 333
1.	GENANNT	39	8.41	11.71
0.	NICHT GENANNT	294	63.36	88.29
9.	KA, NIRGENDWO MITGLIED	131	28.23	.
		464	100.00	100.00

V116 MITGL. SONST. WELCHE

Position: 144 FW1: 0
Länge: 1

F.41R-2 MITGLIEDSCHAFT IN: ART DES SONSTIGEN VEREINS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 39
1.	DRK	9	1.94	23.08
2.	FREIWILLIGE FEUERWEHR	2	0.43	5.13
3.	BUND/ NATURSCHUTZORGANISATION	10	2.16	25.64
5.	SONSTIGES	18	3.88	46.15
0.	TNZ, CODE 0, 9 IN F.41R-1	425	91.59	.
		464	100.00	100.00

V117 BEI FAG BESCHAEFTIGT

Position: 145 FW1: 9
Länge: 1

F.42 SIND SIE BEI DER FAG BESCHAEFTIGT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 446
1.	JA	12	2.59	2.69
2.	NEIN	434	93.53	97.31
9.	KA	18	3.88	.
		464	100.00	100.00

V118 TAGESZEITUNG

Position: 146 FW1: 9
 Länge: 1

F.43A SIND SIE REGELMAESSIGER LESER EINER TAGESZEITUNG?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 455
1.	JA	364	78.45	80.00
2.	NEIN	91	19.61	20.00
9.	KA	9	1.94	.
		464	100.00	100.00

V119 WELCHE TAGESZEITUNG

Position: 147 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

**F.43B (FALLS BEFRAGTER REGELMAESSIG TAGESZEITUNG LIEST)
WENN JA, WELCHER?**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 357
01.	BILDZEITUNG (B)	11	2.37	3.08
02.	ABENDPOST/ NACHTAUSGABE (AP)	24	5.17	6.72
03.	HEIMATZEITUNG	4	0.86	1.12
04.	FRANKFURTER RUNDSCHAU (FR)	144	31.03	40.34
05.	FRANKFURTER NEUE PRESSE (NP)	48	10.34	13.45
06.	FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG (FAZ)	46	9.91	12.89
07.	DARMSTAEDTER ECHO (DE)	4	0.86	1.12
08.	FREITAGSANZEIGER (FA)	6	1.29	1.68
09.	SONSTIGES	8	1.72	2.24
12.	AP, BILD	1	0.22	0.28
14.	FR, UZ	1	0.22	0.28
26.	FAZ, AP	2	0.43	0.56
28.	AP, FA	3	0.65	0.84
41.	FR, BILD	4	0.86	1.12
45.	FR, NP	10	2.16	2.80
47.	FR, DE	1	0.22	0.28
48.	FR, FA	3	0.65	0.84
51.	FR, NP, UZ	1	0.22	0.28
52.	NP, AP	2	0.43	0.56
58.	NP, FA	2	0.43	0.56
64.	FAZ, FR	14	3.02	3.92
65.	FAZ, NP	2	0.43	0.56
68.	FAZ, FA	3	0.65	0.84
69.	FR, FAZ, NP	2	0.43	0.56
70.	FR, AP	2	0.43	0.56
72.	TAZ, FR	2	0.43	0.56
73.	TAZ	1	0.22	0.28
74.	FR, DE, BILD	1	0.22	0.28
75.	NP, FR, BILD	1	0.22	0.28
76.	FR, AP, BILD	3	0.65	0.84
77.	FR, NP, BILD	1	0.22	0.28
99.	KA	16	3.45	.
00.	TNZ, CODE 2 IN F.43A	91	19.61	.
		464	100.00	100.00

V120 INF. STARTBAHN

Position: 149 FW1: 9
Länge: 1

F.44 VERFOLGEN SIE DIE AUSEINANDERSETZUNG UM DIE STARTBAHN
WEST?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	459
1. REGELMAESSIG	374	80.60	81.48
2. GELEGENTLICH	83	17.89	18.08
3. GAR NICHT	2	0.43	0.44
9. KA	5	1.08	.
	464	100.00	100.00

V121 INF.QUELLE STARTBAHN

Position: 150 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.45 (FALLS BEFRAGTER DIE AUSEINANDERSETZUNG VERFOLGT)
 AUS WELCHEN QUELLEN BEZIEHEN SIE IHRE INFORMATIONEN HAUPT-
 SAECHLICH?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 440
01. UNSPEZIFISCH (PRESSE, FERNSEHEN ETC.)	83	17.89	18.86
02. LOKALE MEDIEN/ LOKALZEITUNGEN	26	5.60	5.91
03. BEKANNTE/ FREUNDE	7	1.51	1.59
04. INFORMATIONEN DER BUERGERINITIATIVE	2	0.43	0.45
06. DURCH LOKALE PARTEIEN	1	0.22	0.23
12. 01, 02	73	15.73	16.59
13. 01, 03	31	6.68	7.05
14. 01, 04	32	6.90	7.27
15. 01, 05	3	0.65	0.68
16. 01, 06	3	0.65	0.68
23. 02, 03	7	1.51	1.59
24. 02, 04	20	4.31	4.55
26. 02, 06	2	0.43	0.45
27. 02, 07	1	0.22	0.23
34. 03, 04	8	1.72	1.82
45. 04, 05	2	0.43	0.45
80. 02, 05, 03	3	0.65	0.68
81. 02, 04, 01	42	9.05	9.55
82. 02, 01, 05	2	0.43	0.45
83. 01, 03, 04	12	2.59	2.73
84. 02, 01, 04, 05	7	1.51	1.59
85. 01, 04, 05, 06	1	0.22	0.23
86. 01, 04, 05	7	1.51	1.59
87. 01, 02, 05, 04	3	0.65	0.68
88. 01, 02, 05, 06	6	1.29	1.36
89. 01, 04, 06	5	1.08	1.14
90. 02, 04, 05	5	1.08	1.14
91. 03, 04, 06	1	0.22	0.23
92. 01, 02, 04, 06	2	0.43	0.45
93. 01, 02, 03	24	5.17	5.45
94. 01, 02, 04, 03	11	2.37	2.50
95. 02, 04, 05, 06	1	0.22	0.23
96. 01, 03, 06	2	0.43	0.45
97. 01, 02, 06	4	0.86	0.91
98. 01, 04, 06, 07	1	0.22	0.23
99. KA	22	4.74	.
00. TNZ, CODE 3 IN F.44	2	0.43	.
	464	100.00	100.00

V122 RUECKLAUF FRAGEBOEGEN

Position: 152
 Länge: 3

RUECKLAUFDATUM

313. 13. MAERZ

 421. 21. APRIL

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER 1327	5
V2	BEFRAGTENNUMMER	5
V3	STARTBAHN VORTEILE 1	5
V4	STARTBAHN VORTEILE 2	6
V5	STARTBAHN VORTEILE 3	6
V6	STARTBAHN NACHEILE 1	7
V7	STARTBAHN NACHEILE 2	7
V8	STARTBAHN NACHEILE 3	8
V9	STARTBAHN NACHEILE 4	8
V10	STARTBAHN NACHEILE 5	9
V11	PERS. FOLGEN POSITIV 1	9
V12	PERS. FOLGEN POSITIV 2	10
V13	PERS. FOLGEN NEGATIV 1	10
V14	PERS. FOLGEN NEGATIV 2	11
V15	PERS. FOLGEN NEGATIV 3	11
V16	NACHTEILE PERSOENLICH	12
V17	STAERKE VORTEILE	12
V18	STAERKE NACHTEILE	13
V19	AUSGLEICHSMASSNAHMEN	13
V20	WELCHE MASSNAHMEN 1	14
V21	WELCHE MASSNAHMEN 2	14
V22	EINSTELLG. STARTBAHN	15
V23	EINSTELLG. FLUGHAEFEN	15
V24	EINST. FAMILIENMITGL.	15
V25	EINST. BEKANNT	16
V26	ANZAHL BEKANNT	16
V27	TOLERANZ GEGENPOSITION	16
V28	EINST. GERICHTSURTEIL	17
V29	EINST. HUNGERSTREIK	17
V30	EINST. PROZESSE	18
V31	EINST. BESETZUNG	18
V32	EINST. DEMONSTRATION	18
V33	EINST. UNTERSCHRIFTEN	19
V34	EINST. INF.VERANSTALTG.	19
V35	EINST. HUETTENDORF	19
V36	PARTEIENAKTION	20
V37	MITGL. BUERGERINITIATIVE	20
V38	HFGKT. BUERGERINITIATIVE	20
V39	AKTIV. BUERGERINITIATIVE	21
V40	PERSOENL. ENGAGEMENT	21
V41	TEILN. INF.VERANSTALTUNG	21
V42	HFGKT. INF.VERANSTALTUNG	22
V43	TEILN. DEMONSTRATION	22
V44	HFGKT. DEMONSTRATION	23
V45	ORGAN. INF.VERANSTALTUNG	23
V46	HFGKT. ORGANISATION	24
V47	BESETZUNG	24
V48	HFGKT. BESETZUNG	24
V49	PROTESTBRIEFE	25
V50	HFGKT. PROTESTBRIEFE	25
V51	LESERBRIEFE	25
V52	HFGKT. LESERBRIEFE	26
V53	UNTERSCHRIFTENLISTE	26
V54	GERICHTSPROZESS	26
V55	GELD-, SACHSPENDEN	27
V56	AGITATION KOLLEGEN	27
V57	AGITATION FAMILIE	27
V58	AGIT. GEWERKSCHAFT	28
V59	AGITATION PARTEIEN	28
V60	AGITATION GEMEINDE	28
V61	SONSTIGES ENGAGEMENT	29
V62	FRUEH. ENGAGEMENT	29
V63	ANLASS ENGAGEMENT	30
V64	ART FRUEH. ENGAGEMENT	30
V65	ENGAGIERTE FREUNDE	30
V66	ART ENGAGEMENT FREUNDE	31
V67	ZUKUENFT. ENGAGEMENT	31
V68	ART ZUK. ENGAGEMENT	32

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	AERGER MIT DER POLIZEI	32
V70	ZEITPUNKT INTERESSE	33
V71	ANLASS INTERESSE	33
V72	STARTBAHNGEGENER ERFOLGR	34
V73	NUTZEN ENGAGEMENT	34
V74	WELCHEN NUTZEN ENGAGEM.	35
V75	EINST. SCHILD	36
V76	SCHLAEGE POLIZEI	37
V77	GESCHLECHT	37
V78	GEBURTSJAHR	38
V79	WOHNDAUER	38
V80	STADTTEIL	38
V81	WOHNFORM	38
V82	HAUSHALTSGROESSE	39
V83	(HOCH) SCHULBESUCH	39
V84	ART DER (HOCH) SCHULE	39
V85	SCHULABSCHLUSS	40
V86	BERUFSAUSBILDUNG	40
V87	BERUFSTAETIGKEIT	40
V88	NICHT BERUFSTAETIG	41
V89	STELLUNG IM BERUF	41
V90	ERWERBSQUELLE	41
V91	FAMILIENSTAND	42
V92	KONFESSION	42
V93	HFGKT. KIRCHGANG	42
V94	POLITIKINTERESSE	43
V95	EINST. PARTEIEN	43
V96	GRUNDBESITZ	43
V97	MITGL. DGB	44
V98	MITGL. DAG	44
V99	MITGL. BEAMTENORG.	44
V100	MITGL. GEWERBEVERBAND	45
V101	MITGL. UNTERNEHMERVERB.	45
V102	MITGL. SONST. BERUFSORG.	45
V103	MITGL. POL. PARTEI	46
V104	MITGL. WELCHE PARTEI	46
V105	MITGL. KIRCHL. VEREIN	46
V106	MITGL. WELCHER KIRCHL. V	47
V107	MITGL. GESANGSVEREIN	47
V108	MITGL. SPORTVEREIN	47
V109	MITGL. HOBBYVEREIN	48
V110	MITGL. GESELL. VEREINIG.	48
V111	MITGL. VERTRIEBENE	48
V112	MITGL. WOHLFAHRTSVERB.	49
V113	MITGL. JUGENDORG.	49
V114	MITGL. BUERGERINITIATIVE	49
V115	MITGL. SONST. VEREINE	50
V116	MITGL. SONST. WELCHE	50
V117	BEI FAG BESCHAEFTIGT	50
V118	TAGESZEITUNG	51
V119	WELCHE TAGESZEITUNG	51
V120	INF. STARTBAHN	52
V121	INF.QUELLE STARTBAHN	53
V122	RUECKLAUF FRAGEBOEGEN	53